

Die Rückkehr in die Herkunftsfamilie

Eine partizipative Abwägung
verschiedener Interessen in
the Child's best Interests

02. Juni 2023

Jana Osswald

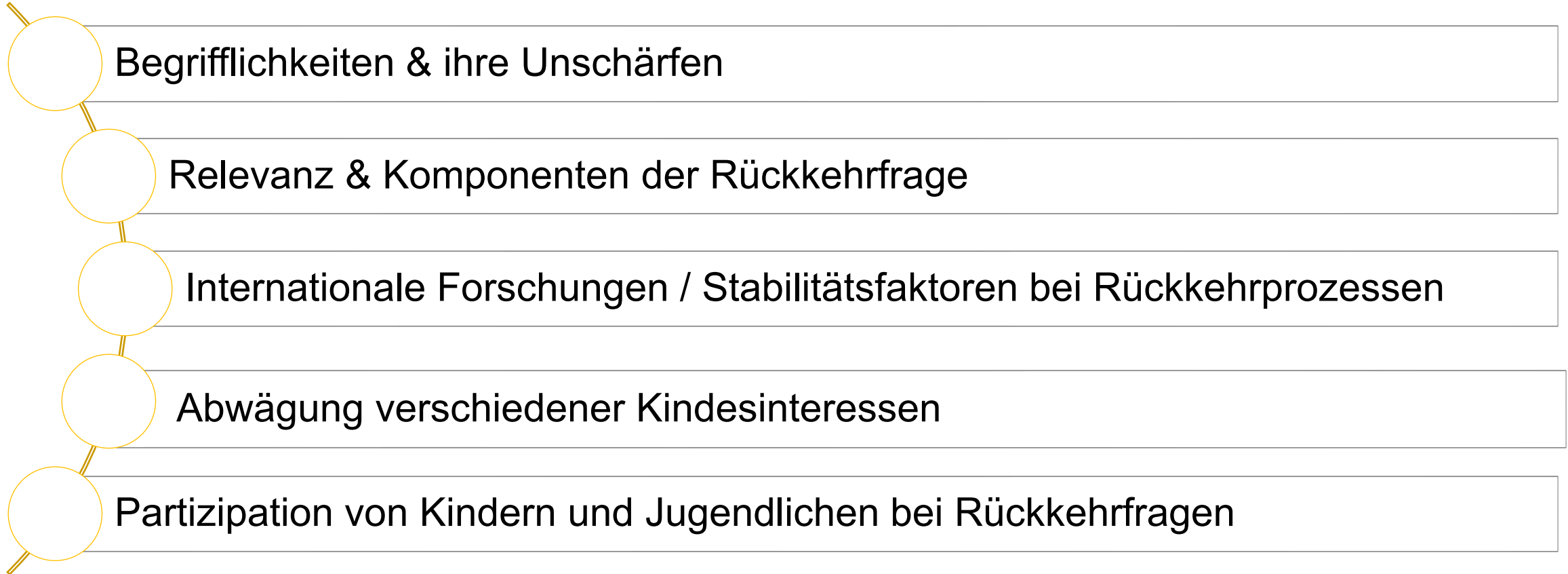
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Institut Kinder- und Jugendhilfe

jana.osswald@fhnw.ch



Themen des Workshops

- 
- Begrifflichkeiten & ihre Unschärfen
 - Relevanz & Komponenten der Rückkehrfrage
 - Internationale Forschungen / Stabilitätsfaktoren bei Rückkehrprozessen
 - Abwägung verschiedener Kindesinteressen
 - Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei Rückkehrfragen

The Child's best Interests



UN-Kinderrechtskonvention (1989) Artikel 3 Abs. 1:
→ vorrangige Berücksichtigung der Kindesinteressen



The Child's best Interests
= **normativer** Bezugspunkt im Kinderschutz (vgl. Maywald 2012)



≠ Kindeswohl
(vgl. UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes 2015; Zitelmann 2001, Liebel 2015)



= **übergeordnetes Kindesinteresse?**
(vgl. SODK/KOKES 2021, Netzwerk Kinderrechte Schweiz 2019)



Abwägung verschiedener Kinderinteressen:
subjektive & objektive; gegenwarts- & zukunftsbezogene Interessen (vgl. Liebel 2015)

Zum Begriff Rückkehr in die Herkunftsfamilie



Übergangsprozess von Kindern und Jugendlichen aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe **zurück** in die Herkunftsfamilie



Verschiebung des primären Lebensortes der Kinder bzw. Jugendlichen



Staatliche Verantwortung geht zurück an die Herkunftsfamilie



Herkunftsfamilie meint i.d.R. die Eltern bzw. einen Elternteil, muss aber nicht darauf beschränkt sein

Schwierigkeiten mit dem Rückkehrbegriff



Vom letzten Wohnort vor der Platzierung ausgehen?



Wie Veränderungen in der Familie oder andere Familienkonstellationen sprachlich abbilden?



Institutionslogik: Kinder & Jugendliche werden zu Objekten gemacht



Familiäre Transformationsaufgaben stehen im Fokus, nicht unbedingt die Selbstständigkeit junger Erwachsener

Zur Rückkehr in die Herkunftsfamilie in der Schweiz

Im Fachdiskurs wenig diskutiert

Fachliche Empfehlungen: Planung, Partizipation & Begleitung
(SODK/KOKES (2021), Integras (2013) Leitfaden Fremdplatzierung, Quality4Children Standards (2008))

Austauschbedarf zu Rahmenbedingungen & Schnittstellen:
Ressourcen, Zuständigkeiten, Best-Practice-Ansätze

Häufigkeiten auf nationaler Ebene unbekannt:
→ Kanton Bern 2021: Heimpflege: 51.2% Familienpflege: 28.6%
(vgl. Kantonales Jugendamt Bern (2022) Datenbericht 2021: 19-22)

Relevanz der Rückkehrfrage

Kein seltenes Phänomen: betrifft oft auch volljährige Care Leaver:innen

Für Kinder/Jugendliche und ihre Familien: Bedürfnisse nach Klarheit über den Lebensort, Kontinuität & Zugehörigkeit

Auftrag der KJH: Erziehungsfähigkeit der Eltern erhalten bzw. wiederherstellen
(Cantieni/Blum 2016: 600)

Auftrag der SA: Kinder/Jugendliche und ihre Familien darin unterstützen, ihr Leben (wieder) selbstbestimmt zu gestalten (Hansbauer/Merchel/Schone 2020)

Zwei Komponenten der Rückkehrfrage



Entspricht die Rückkehr in die Herkunftsfamilie im Einzelfall den Interessen der Kinder/Jugendlichen?



Wie kann die Rückkehr im Interesse der Kinder/Jugendlichen verwirklicht werden?

Zwei Komponenten der Rückkehrfrage



Entspricht die Rückkehr in die Herkunftsfamilie im Einzelfall den Interessen der Kinder/Jugendlichen?



Wie kann die Rückkehr im Interesse der Kinder/Jugendlichen verwirklicht werden?

Internationale Forschungen zur Rückkehr in die Herkunftsfamilie



Breakdownquoten

USA: 14-40% (Davidson et al. 2019) England: 37-65% (Farmer/Wijedasa 2013)



Risiko- & Schutzfaktoren

Prognoseinstrumente zu Barrieren & Risiken und Erfolgchancen
(z.B. Dittmann/Wolf 2014)

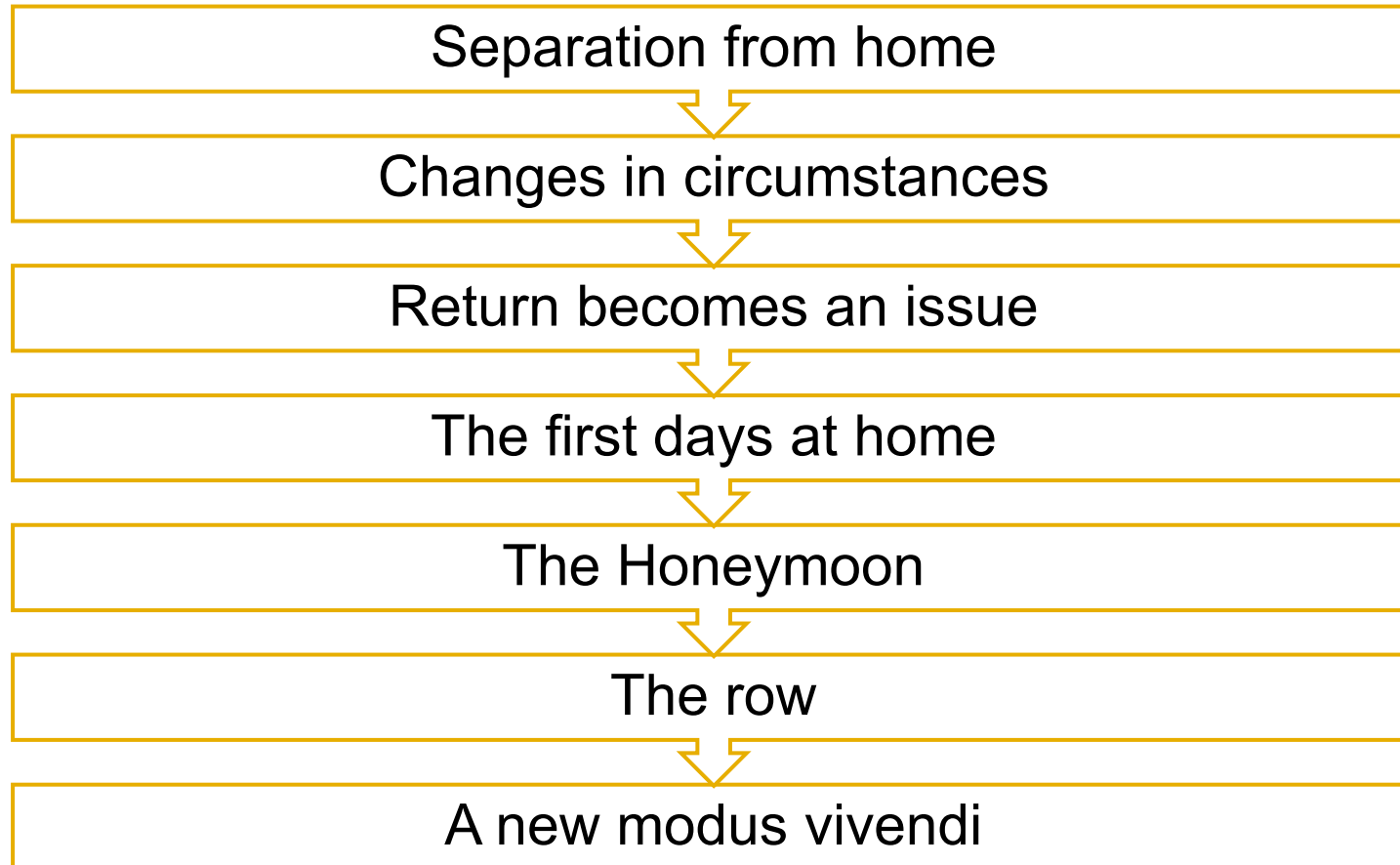


Rückkehrphasen (Bullock/Gooch/Little 1998)

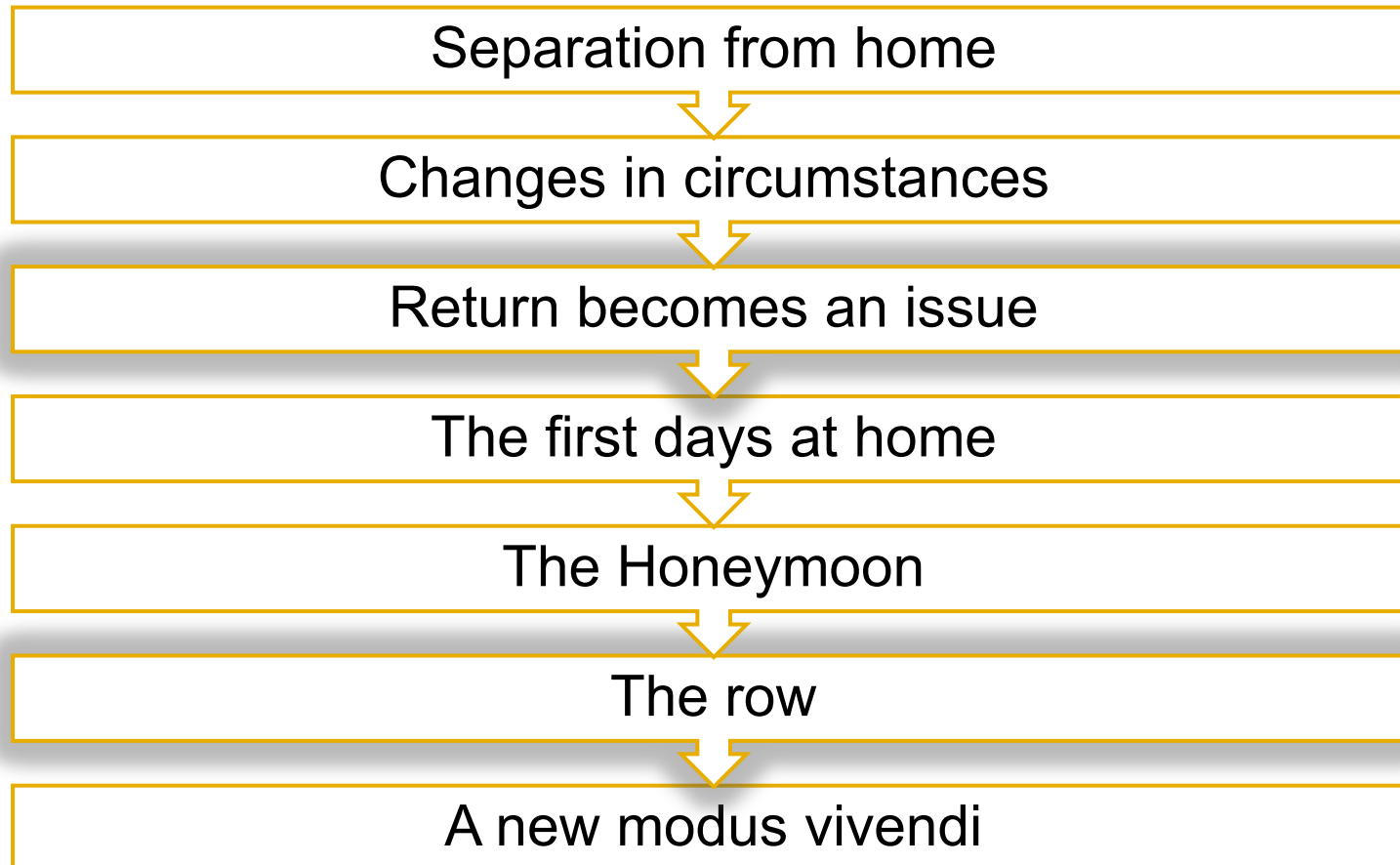


Wirksamkeit fachlicher Unterstützung (u.a. Farmer 2018; Davidson et al. 2019)

Rückkehrprozesse: Phasenmodell (Bullock et al. 1998 *Children Going Home*)



Rückkehrprozesse: Phasenmodell (Bullock et al. 1998 *Children Going Home*)



Stabilisierende Faktoren bei Rückkehrprozessen Farmer (2018); Dittmann/Wolf (2014)



Perspektive der Kinder/Jugendlichen in den Fokus stellen



Vertrauensperson für Kinder/Jugendliche



Kontinuierliche Perspektivenplanung spätestens ab Beginn der Unterbringung



Zielvereinbarungen & transparente Absprachen, am Zeitverständnis der Kinder/Jugendlichen orientiert



Kompetenzorientierte Arbeit mit der Herkunftsfamilie



Familien auf Herausforderungen vorbereiten



Schrittweiser Übergang / Probephasen (mit aufsuchender Familienarbeit)



Niedrigschwellige Nachbetreuung mind. 12 Monate

Zwei Komponenten der Rückkehrfrage



Entspricht die Rückkehr in die Herkunftsfamilie im Einzelfall den Interessen der Kinder/Jugendlichen?



Wie kann die Rückkehr im Interesse der Kinder/Jugendlichen verwirklicht werden?

Zwei Komponenten der Rückkehrfrage



Entspricht die Rückkehr in die Herkunftsfamilie im Einzelfall den Interessen der Kinder/Jugendlichen?



Wie kann die Rückkehr im Interesse der Kinder/Jugendlichen verwirklicht werden?

Abwägung verschiedener Kinderinteressen



Fachliches Spannungsfeld der Kontinuitätssicherung (Osswald 2022)

Zeitfenster Rückkehr max. 2 Jahre

(Davidson et al. 2019; Dittmann/Wolf 2014; Schäfer/Petri/Pierlings 2015)

Kontinuitätssicherung durch Stabilität des Lebensortes

Lange & wiederholte Phasen der Unsicherheit vermeiden

Aufbau neuer kontinuierlicher Beziehungen ermöglichen

„Herausreissen“ nach längerer Unterbringungsdauer verhindern

Rückkehroption offen behalten

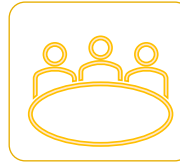
(Faltermeier/Glinka/Schefold 2003; Lienhart/Hofer/Kittl-Satran 2020)

definierter Zeitraum wird Übergangsprozessen nicht gerecht & widerspricht dem Anspruch der HzE

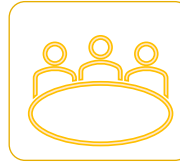
i.d.R. bleibt Herkunftsfamilie für Kinder & Jugendliche wichtig (Kontinuität)

Dauer der Unterbringung allein erlaubt keine Rückschlüsse auf Integrationsstatus am Unterbringungsort

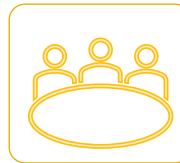
Austausch



Wie positionieren Sie sich im **Spannungsfeld der Kontinuitätssicherung**?



Gehen Sie Rückkehrfragen im Kontext von **Pflegefamilien anders** an als bei Heimunterbringungen?



Wie beziehen Sie **Kinder/Jugendliche** in die Rückkehrfrage ein?



Wie gehen Sie mit **Ambivalenzen** der Kinder/Jugendlichen und/oder ihrer Familien um?



Wie begleiten Sie Kinder/Jugendliche im und nach dem Rückkehrprozess?

Literatur (1)

Bullock, Roger/Gooch, Daniel/Little, Michael (1998). Children going home: the re-unification of families. Brookfield, VT: Ashgate.

Cantieni, Linus/Blum, Stefan (2016). Kinderschutzmassnahmen. In: Fountoulakis, Christiana/Affolter-Fringeli, Kurt/Biderbost, Yvo/Steck, Daniel (Hg.). Fachhandbuch Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Expertenwissen für die Praxis. Zürich/Basel/Genf: Schulthess. S. 561–612.

Davidson, Ryan D./Tomlinson, Claire S./Beck, Connie J./Bowen, Anne M. (2019). The revolving door of families in the child welfare system: Risk and protective factors associated with families returning. In: Children and Youth Services Review. 100. Jg. (May 2019). S. 468–479. DOI: 10.1016/j.childyouth.2019.03.012.

Dittmann, Andrea/Wolf, Klaus (2014). Rückkehr als geplante Option. Die Entwicklung kommunaler Rückführungsprozesse in die Herkunftsfamilie. URL: https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/0f/df/0fdf5a32-d03f-4066-b3da-e5395429ad29/180511_ik53_rueckkehr_als_option.pdf [Zugriffsdatum: 01. Oktober 2020].

Faltermeier, Josef/Glinka, Hans-Jürgen/Schefold, Werner (2003). Herkunftsfamilien: empirische Befunde und praktische Anregungen rund um die Fremdunterbringung von Kindern. Frankfurt am Main: Eigenverl. des Deutschen Vereins für Öffentliche und Private Fürsorge.

Farmer, Elaine (2018). Reunification from Out-of-Home-Care: A Research Overview of Good Practice in Returning Children Home from Care. Bristol: University of Bristol.

Farmer, Elaine/Wijedasa, Dinithi (2013). The Reunification of Looked After Children with Their Parents: What Contributes to Return Stability? In: British Journal of Social Work. 43. Jg. (8). S. 1611–1629. DOI: 10.1093/bjsw/bcs066.

Hansbauer, Peter/Merchel, Joachim/Schone, Reinhold (2020). Kinder- und Jugendhilfe: Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

Integras, Fachverband Sozial- und Sonderpädagogik (Hg.) (2013). Leitfaden Fremdplatzierung.

Kantonales Jugendamt Bern (2022). Besondere Förder- und Schutzleistungen im Kanton Bern. Datenbericht 2021. URL: https://www.kja.dij.be.ch/content/dam/kja_dij/dokumente/de/startseite/foerder--und-schutzleistungen/kantonale-datenerfassung/Datenbericht-2021-de.pdf [Zugriffsdatum: 01. Juli 2022].

Literatur (2)

Liebel, Manfred (2015). Kinderinteressen. Zwischen Paternalismus und Partizipation. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Lienhart, Christina/Hofer, Bettina/Kittl-Satran, Helga (2020). Agency und Rückkehr in die Herkunftsfamilie. In: Göbel, Sabrina/Karl, Ute/Lunz, Marei/Peters, Ulla/Zeller, Maren (Hg.). Wege junger Menschen aus Heimen und Pflegefamilien: Agency in schwierigen Übergängen. Weinheim Basel: Beltz Juventa. S. 258–274.

Maywald, Jörg (2012). Kinder haben Rechte! Kinderrechte kennen - umsetzen - wahren ; für Kindergarten, Schule und Jugendhilfe (0 - 18 Jahre). Weinheim: Beltz.

Netzwerk Kinderrechte Schweiz (2019). 10 Forderungen des Netzwerks Kinderrechte Schweiz zum 30-jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention. URL: https://www.netzwerk-kinderrechte.ch/resources/190723_Forderungen_NKS_D.pdf [Zugriffsdatum: 15. Januar 2021].

Osswald, Jana (2022). Rückplatzierungen aus Kinder- und Jugendheimen – ein wenig beachtetes, aber zentrales Thema für den zivilrechtlichen Kinderschutz. In: ZKE Zeitschrift für Kindes- und Erwachsenenschutz. (02). S. 103–119.

Quality4Children (2008). Quality4Children Standards in der ausserfamiliären Betreuung in Europa. URL: <https://www.quality4children.ch/> [Zugriffsdatum: 17. Oktober 2020].

Schäfer, Dirk/Petri, Corinna/Pierlings, Judith (2015). Nach Hause? Rückkehrprozesse von Pflegekindern in ihre Herkunftsfamilie. Siegen: Universitätsverlag Siegen.

SODK/KOKES (2021). Empfehlungen der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) und der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) zur ausserfamiliären Unterbringung. 20. November 2020. URL: https://ch-sodk.s3.amazonaws.com/media/files/b216cfb7/b403/47b4/bbd2/78cf66599c55/2021.01.22_SODK_KOKES_Empf_Unterbringung_d.pdf [Zugriffsdatum: 06. Dezember 2021].

UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes (2015). Schlussbemerkungen zum zweiten, dritten und vierten Staatenbericht der Schweiz. URL: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/kinder-und-jugendfragen/kinderrechte.html>

Zitelmann, Maud (2001). Kindeswohl und Kindeswille im Spannungsfeld von Recht und Pädagogik. Münster: Votum.